

An die
Mitglieder des Fachbereichsrats Biowissenschaften

Nachrichtlich an:

- die stellvertretenden Mitglieder des erweiterten Fachbereichsrats
- die geschäftsführenden Direktoren der Institute des Fachbereichs Biowissenschaften
- die Dekane der math.-nat. Fachbereiche
- die Präsidentin der Goethe-Universität

Einladung
zur 139. Sitzung des
erweiterten Fachbereichsrats Biowissenschaften
am Montag, den 10.02.2020, um 14 Uhr c.t.
Ort: Biozentrum, N101, Sitzungsraum, Raum 1.14

07.02.2020 / JT

Fachbereich Biowissenschaften

Der Dekan

Prof. Dr. Sven Klimpel

Besucheradresse:
Campus Riedberg
Biozentrum | N 101 | Raum 1.03

Postadresse:
Max-von-Laue-Str. 9
60438 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 46471
Telefax +49 (0)69 798 46470
dekanat15@bio.uni-frankfurt.de
www.bio.uni-frankfurt.de

Tagesordnung

- TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 138. Sitzung des FBR Biowissenschaften vom 20.01.2020
- TOP 3. Mitteilungen und Anfragen
- TOP 4. Studium und Lehre
 - 4.1 Bericht des Studiendekans
 - 4.2 Bericht aus den Studienkommissionen
 - 4.3 Modulhandbuch B. Sc. Natur- und Lebenswissenschaften
 - 4.4 Modulhandbuch Master Ökologie und Evolution
- TOP 5. Evaluationsverfahren (erweiterter Fachbereichsrat*)
Beschlussfassung Evaluationsverfahren JP Dr. M. Müller-McNicol
- TOP 6. Habilitations-/ Apl-Verfahren (erweiterter Fachbereichsrat*)
 - 6.1 Umhabilitation von Herrn PD Dr. Werner Brack
 - 6.2 Außerplanmäßige Professur für PD Dr. Werner Brack
- TOP 7. Besetzung von Gremien (Mitglieder/StellvertreterInnen)
Änderung im Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Ökologie und Evolution - Wechsel eines professoralen Mitglieds sowie Wechsel des Stellvertreters
- TOP 8. Lehraufträge
- TOP 9. Verschiedenes

gez. Prof. Dr. Sven Klimpel

Sollte ein Fachbereichsratsmitglied verhindert sein, an der Sitzung teilzunehmen, wird um Benachrichtigung des Vertreters und des Büros des Dekans gebeten.

** gemäß § 12 Abs. 12 der Geschäftsordnung, ist eine schriftliche Anmeldung im Büro des Dekans erforderlich. Bei Berufungsangelegenheiten, ist die Erörterung der wissenschaftlichen Qualifikation eines Bewerbers / einer Bewerberin nicht als Personalangelegenheit anzusehen*